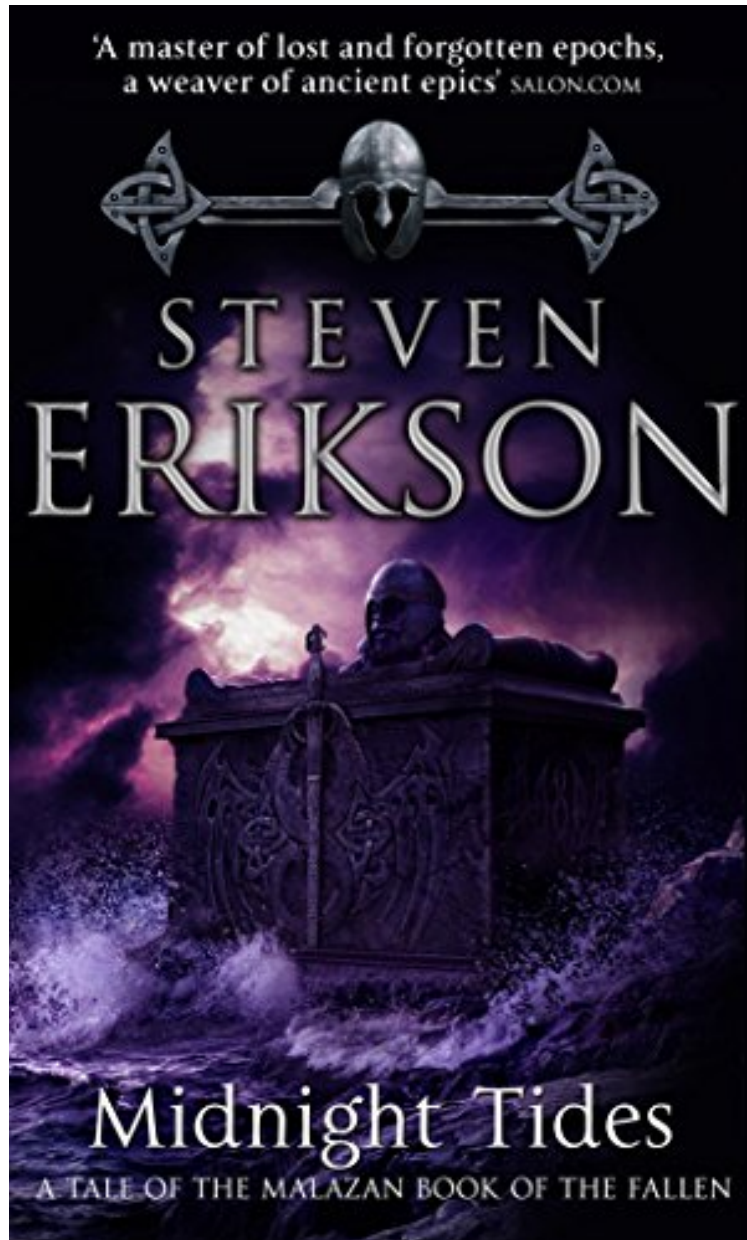


[Get free] Midnight Tides: (Malazan Book of the Fallen 5) (The Malazan Book Of The Fallen)

## Midnight Tides: (Malazan Book of the Fallen 5) (The Malazan Book Of The Fallen)

Von Steven Erikson

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #14746 in eBooksVerffentlicht am: 2009-05-27Erscheinungsdatum: 2009-05-27File Name: B0031RS6QY | File size: 39.Mb

Von Steven Erikson : Midnight Tides: (Malazan Book of the Fallen 5) (The Malazan Book Of The Fallen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Midnight Tides:

(Malazan Book of the Fallen 5) (The Malazan Book Of The Fallen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KraftaufwandVon BernhardFaszinierend oder nervend: Steven Erikson hat die Angewohnheit, mit jedem Buch seiner Malazan Reihe ein fast völlig selbsterhellendes Kapitel der Story zu starten. Zudem stehen die einzelnen Bücher auch nur bedingt in einem zeitlichen Kontext, sondern spielen früher oder später zu Ereignissen vorangegangener Bücher. Der Zusammenhang der einzelnen Bücher ist also nicht linear, daher sieht man Charaktere oft erst nach ein, zwei Büchern wieder. Zugegeben, dieser Stil ist sehr mühsam und macht jedes Buch zu einer neuen Herausforderung an das Durchhaltevermögen des Lesers. So auch bei Buch 5, *Midnight Tides*. Bis man sich wieder in die neue Umgebung und in die vielzähligen, neuen Hauptdarsteller eingeleitet hat vergehen gut und gerne hundert Seiten Minimum. Auch dauert es eine Weile, bis man die Handlung in einen Bezug setzen kann zu dem großen Storyplot über den *crippled God*. Und wer bisher dachte, sich mit den Warren und der Magie von Steven Erikson auszukennen, der darf mit diesem Buch wieder einen völlig neuen, iterativen Aspekt der Magie kennenlernen und darüber in Verwirrung geraten: die bekannten "warrens" bzw. "houses" werden ersetzt durch "holds". Diese holds stellen eine ursprüngliche Version von Magie dar, die sich auf dem Kontinent der Tiste Edur, Letherii et al eben nicht zu den bekannten warrens weiterentwickelt haben. Warum das so ist? das ist mir beim Lesen nicht ganz klar geworden, könnte aber mit einem Jaghut-Ritual in Zusammenhang stehen. Und wenn es einen neuen Aspekt zur Magie gibt dürfen natürlich auch unzählige neue oder anders benannte Gottheiten nicht fehlen. Den Versuch, das alles mit bereits gelesenen in Verbindung zu bringen habe ich aufgegeben, um mir den Spaß am Lesen nicht zu verderben ;-) Fazit: trotz allem das Epos eines genialen Schriftstellers, das jedoch dem treuen Leser einiges abverlangt. Daher einen Stern Abzug für den leserischen Kraftaufwand, mit *Midnight Tides* fast wieder bei null anzufangen...5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewohnt berzeugend; eine Serie die Spaß machtVon Ein KundeHallo, wieder einmal schafft es Erikson seine komplexe Saga durch ein neues, episches Werk zu bereichern. Neue Facetten seiner Welt zeigen sich, immer tiefer dringt man in die Geschichte und die Zusammenhänge seiner Welt ein. Besonders reizvoll ist wieder einmal, dass einige lose Enden der Vorgängerbücher aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden (wer wollte nicht schon immer wissen, warum es zu der Verflutung einer ganzen Welt gekommen ist; oder wo der tote Edur herkommt, den die Malazaner kurz vor der Begegnung mit dem pannionischen Seher am Strand finden...). Bei Erikson hat man nicht das Gefühl, dass er selbst den Überblick über seine erschaffene Welt verliert, wie das leider bei manch anderem Autor der Fall zu sein scheint. Die bisher erschienenen Werke wirken wie aus einem Guss! Bei diesem Werk kommt auch wieder die humoristische Seite nicht zu kurz und auch Fans von Schlachtgetümmeln und Kampfszenen kommen auf ihre Kosten; eine wirklich runde Sache. Fazit: Fans der Serie werden auf keinen Fall enttäuscht, ein Abflachen der Serie ist nicht zu erkennen; Neueinsteiger sollten aber erst die ersten Bände lesen, um sich besser in dieser grossartigen Welt zurechtzufinden und die Anspielungen auf die bisherigen Ereignisse zu verstehen.10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nächster würdiger NachfolgerVon Ein KundeSteven Erikson hat es wieder einmal geschafft ein Buch zu schreiben, welches sowohl witzig, tiefgründig, als auch spannend ist. Der Leser wird in eine Zeit gezogen die noch vor den anderen Büchern spielt. Man erfährt von einem neuen Kontinent und lernt zahlreiche neue Charaktere kennen, die einem wieder ans Herz wachsen (Tehol und Bugg, einfach zum Lachen die beiden \*g\*). Hintergründe werden aufgedeckt, aber natürlich kommen auch neue Fragen dazu. Trotzdem war es von Erikson gut gedacht, dem Leser die Vorgeschichte einiger Charaktere näher zu bringen, die vorher noch unklar waren (Trull Sengar usw.). *Midnight Tides* enthält jedoch nicht soviel Spannung, wie seine Vorgänger, was den Inhalt des Buches aber nicht verschlechtert. Man bekommt hier nur "einen neuen Verlauf des gesamten Werkes zu lesen und das ist, so meine Meinung, endlich mal angebracht (im Sinne, dass die Zeit vor dem Malazanischen Imperium endlich mal zur Sprache kommt). Da viele Charaktere aus den vorigen Büchern schon länger als ein paar Jahrhunderte sind, ist es mal interessant zu sehen, wie sie sich früher verhalten haben. Außerdem ist es eine wundervolle Bereicherung, neue Personen kennen zu lernen. Alles in allem ein würdiger Nachfolger, den man unbedingt lesen sollte (alle die eh schon bis *House of Chains* gelesen haben, werden das sowieso tun). Worum es jedoch in Eriksons nächstem Buch geht, welche Charaktere wir wiedersehen oder ob wir neue kennen lernen, steht noch in den Sternen. Doch kann man davon ausgehen, dass Erikson seine Sache gut machen wird.

KurzbeschreibungThe fifth awesome tale in Erikson's epic Malazan Book of the Fallen fantasy sequenceAfter decades of warfare, the tribes of the Tiste Edur have at last united under the rule of the Warlock King. But peace has been exacted at a terrible price - a pact made with a hidden power whose motives are at best suspect, at worst deadly. To the south, the expansionist kingdom of Lether has devoured all of its less-civilised neighbours with rapacious hunger. All save one - the Tiste Edur. But Lether is approaching a long-prophesied renaissance - from kingdom and lost colony to Empire reborn - and has fixed its gaze on the rich lands of the Tiste Edur. It seems inevitable that the tribes will surrender, either to the suffocating weight of gold, or to slaughter at the edge of a sword. Or so Destiny has decreed.A

pivotal treaty between the two sides nears - but unknown ancient forces are awakening. For the impending struggle between these two peoples is but a pale reflection of an altogether more profound, primal battle - a confrontation with the still-raw wound of betrayal and the craving for vengeance at its heart. War and confrontation, magic and myth collide in this, the stunning fifth chapter in Steven Erikson's magnificent 'Malazan Book of the Fallen' sequence, hailed as an epic of the imagination and a fantasy classic in the making..deMidnight Tides is the fifth book in Steven Erikson's immense fantasy sequence The Malazan Book of the Fallen, which began in 1999 with the much-praised Gardens of the Moon. In successive volumes the action moves around the world of the Malazan Empire, linked by a back-story as ancient and complex as Tolkien's. Here a prologue in "The Time of the Elder Gods" shows clashes and betrayals of gods, dragon shape shifters, demons, ice mages and more. In modern times, some very old characters survive under other names, and history has been seriously misremembered... Now there's an impending clash between the recently-united barbaric tribes of the Tiste Edur and the adjoining Kingdom of Lether, whose capitalistic decadence would make it quite sympathetic if not for policies of ruthless expansionism and slavery. We come to know people on both sides: the Tiste Edur are driven by fierce honour and have strange, fascinating customs (Erikson is an anthropologist). But their Warlock King has, so to speak, switched gods in midstream and allied with a distinctly dark power while seeking a potent "gift" from another unreliable deity. Ironically, despite the provocation of Letheran seal-poachers on his coast, the Warlock King wants a safe, unassailable peace. His supernatural allies have other plans, and the tribes find themselves following a fearsome but also pitiable new Emperor into war. Oddly enough, an old, ambiguous Letheran prophecy about an emperor is about to fall due. Meanwhile this kingdom has internal enemies, including a master financier plotting ruin while living in abject poverty with his resourceful manservant: this double act provides a vein of Jeeves-and-Wooster comic relief. There are complex manoeuvres in court circles. The undead walk--but that's normal in Lether. Restless stirring is felt in the ancient Hold where dark magic has long been confined. Then comes the clash with the Tiste Edur, and sorcerers' weapons of mass destruction are unleashed on both sides. It's a big, complex, satisfying blockbuster, crammed with horrors, humour, spectacular effects and devious twists. Loose ends will presumably be picked up in later volumes. --David Langford.co.ukMidnight Tides is the fifth book in Steven Erikson's immense fantasy sequence The Malazan Book of the Fallen, which began in 1999 with the much-praised Gardens of the Moon. In successive volumes the action moves around the world of the Malazan Empire, linked by a back-story as ancient and complex as Tolkien's. Here a prologue in "The Time of the Elder Gods" shows clashes and betrayals of gods, dragon shape shifters, demons, ice mages and more. In modern times, some very old characters survive under other names, and history has been seriously misremembered... Now there's an impending clash between the recently-united barbaric tribes of the Tiste Edur and the adjoining Kingdom of Lether, whose capitalistic decadence would make it quite sympathetic if not for policies of ruthless expansionism and slavery. We come to know people on both sides: the Tiste Edur are driven by fierce honour and have strange, fascinating customs (Erikson is an anthropologist). But their Warlock King has, so to speak, switched gods in midstream and allied with a distinctly dark power while seeking a potent "gift" from another unreliable deity. Ironically, despite the provocation of Letheran seal-poachers on his coast, the Warlock King wants a safe, unassailable peace. His supernatural allies have other plans, and the tribes find themselves following a fearsome but also pitiable new Emperor into war. Oddly enough, an old, ambiguous Letheran prophecy about an emperor is about to fall due. Meanwhile this kingdom has internal enemies, including a master financier plotting ruin while living in abject poverty with his resourceful manservant: this double act provides a vein of Jeeves-and-Wooster comic relief. There are complex manoeuvres in court circles. The undead walk--but that's normal in Lether. Restless stirring is felt in the ancient Hold where dark magic has long been confined. Then comes the clash with the Tiste Edur, and sorcerers' weapons of mass destruction are unleashed on both sides. It's a big, complex, satisfying blockbuster, crammed with horrors, humour, spectacular effects and devious twists. Loose ends will presumably be picked up in later volumes. --David Langford